

„Gast im Westen“ stellt Buch vor

STADTHAGEN. Das Verhältnis zwischen den beiden Teilen des 1990 politisch vereinigten Deutschlands, Ost und West also, ist seit geraumer Zeit nicht frei von Stereotypen und Klischees, zu denen sich bisweilen auch Spannungen gesellen, was einem Dialog nicht unbedingt förderlich ist. Der gebürtige Dresdner Schriftsteller Ingo Schulze, seit Langem wohnhaft in (Ost-)Berlin, hatte ab Ende 2022 die Gelegenheit, als Stadtschreiber ein halbes Jahr in Mühlheim an der Ruhr zu verbringen. Über die Zeit seines Aufenthaltes als „Gast im Westen“ hat er ein Buch geschrieben, das er auf Einladung der GEW am Donnerstag, 24. April, in der ehemaligen Synagoge Stadthagen vorstellt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.